



1924

2024

SONDERAUSGABE „DIE ROSE“ ZUM 100 JÄHRIGEN JUBILÄUM

**100 Jahre Markt-Kompanie  
im  
Bürger-Schützen-Verein Schloß Neuhaus 1913  
St. Henricus-Bruderschaft e. V.**

Text: Franz-Josef Kneuper  
Bilder: Archiv der Markt-Kompanie  
Anzeigenakquise: Ralf Güthoff  
Layout: Klaus Hölting  
Druck: Druckerei Diethelm Böhle

Umschlagvorderseite gestaltet von Roald Gramlich: Haus Wilhelm Hunstiger, in dem am 30. November 1924 im Gasthof „Zum Schützenkrug“ die Markt-Kompanie gegründet wurde.

## Grußworte

Liebe Mitglieder der Markt-Kompanie,  
verehrte Leserinnen und Leser,

zum 100-jährigen Bestehen der Markt-Kompanie und als Mitglied im Bürger-Schützen-Verein Schloss Neuhaus 1913 St. Henricus-Bruderschaft e.V., gratuliere ich Ihnen im Namen der Paderborner Bevölkerung, des Rates und der Verwaltung sowie persönlich ganz herzlich.

Dieses bedeutende Jubiläum ist nicht nur für den Verein ein besonderer Anlass zur Freude. Wir leben in einer Zeit großer Veränderungen – in turbulenten Zeiten, die von Schnelllebigkeit und Hast geprägt sind. In dieser unbeständigen Zeit können Tradition und Brauchtum feste Größen sein, die gerade auch jungen Menschen ein Gefühl von Heimat und Sicherheit vermitteln. Diesen Werten hat sich das Schützenwesen verschrieben. Über all die Jahre hinweg gelten die Schützen bis heute als Säulen des Gemeinwesens.

Traditionsbewusstsein allein reicht nicht aus, um dieses 100-jährige Bestehen in Schloss Neuhaus feiern zu können. Es setzt voraus, dass es hier stets eine Vielzahl engagierter und von der Sache überzeugter Menschen gab und gibt, die Tradition und Brauchtum beständig leben, bereit sind Verantwortung zu übernehmen und sich als Verein aber auch den Veränderungen und Herausforderungen der Zeit stellen.

Liebe Freunde und Mitglieder der Markt-Kompanie,

von Herzen gratuliere ich Euch, der Markt-Kompanie, zum 100-jährigen Jubiläum. Seit einem Jahrhundert prägt ihr nun das Leben und die Traditionen rund um den Marktplatz in Schloss Neuhaus. In diesen 100 Jahren habt Ihr viel erlebt, unzählige Feste gefeiert und für unvergessliche Momente gesorgt. Mit Stolz könnt Ihr daher auf die zahlreichen Erfolge zurückblicken.

Was 1924 in der Gaststätte Hunstiger begann, hat sich zu einer festen Größe im Bürger-Schützen-Verein Schloss Neuhaus entwickelt, die vor allem für ihren Gemeinschaftssinn bekannt ist. Eure Kompanie steht für Zusammenhalt, Engagement und das Miteinander der Generationen. Das macht Eure besondere Stärke aus: die Fähigkeit, Bewährtes zu bewahren und gleichzeitig offen für Neues zu sein.

Eine Kompanie war schon immer mehr als nur eine Gruppe von Schützenschwestern und Schützenbrüdern. Sie ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung. Generationen von Mitgliedern haben hier Freundschaften geschlossen, gemeinsam gelacht und sich den Herausforderungen der Zeit gestellt. Diese starke



Dieser Einsatz für das Gemeinwohl ist alles andere als alltäglich. Daher danke ich allen Mitgliedern der Markt-Kompanie herzlich für Ihr vielfältiges Engagement im Sinne der Schloß Neuhäuser Gemeinschaft.

Die vorliegende Chronik, die sich mit den letzten 100 Jahren der Markt-Kompanie in Schloss Neuhaus befasst, greift die Entstehungsgeschichte sowie die Entwicklung bis heute auf und gibt einen lebendigen Einblick. Daher gilt

mein herzlicher Dank allen, die hieran mitgewirkt haben.

Auch in Zukunft wünsche ich der Markt-Kompanie engagierte Mitglieder und ein aktives Vereinsleben. Ihnen allen wünsche ich bereichernde Eindrücke beim Lesen dieser Festschrift sowie viel Vergnügen bei den Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsjahrs.

Ihr

Michael Dreier  
Bürgermeister der Stadt Paderborn



Gemeinschaft und der unermüdlische Einsatz aller Mitglieder sind der Grundstein für die erfolgreiche und bewegte Geschichte Eurer Kompanie und geben Hoffnung für eine ebenso vielversprechende Zukunft.

Für diesen unermüdlischen Einsatz bedanke ich mich herzlich, denn nur dank Eurem Engagement und Eurer Hingabe ist die Markt-Kompanie zudem geworden, was sie heute ist. Ihr alle habt maßgeblich dazu beigetragen,

dass Traditionen lebendig bleiben und die Gemeinschaft gestärkt wird.

Für die kommenden Jahre wünsche ich euch weiterhin viel Erfolg, Freude und Zusammenhalt. Möge die Markt-Kompanie auch in den nächsten 100 Jahren ein fester und lebendiger Bestandteil des Lebens in Schloss Neuhaus bleiben und viele Menschen zusammenbringen.

Herzlichst, Euer

Christoph Rüter  
Landrat des Kreises Paderborn

## Grußworte

### 100 Jahre Markt-Kompanie – eine starke Gemeinschaft

Von Herzen gratuliere ich im Namen des Bataillonsvorstands und der gesamten Bruderschaft unserer Markt-Kompanie zu ihrem 100. Geburtstag und wünsche ihr und all ihren Mitgliedern für die Zukunft alles Gute. Auf dass ihr weiterhin neue engagierte Mitglieder findet und viel Freude bei Feiern und Kompanieveranstaltungen habt.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern für ihr Engagement auf Kompanie – auf Bataillonsebene und auf regionaler und überregionaler Ebene.

Liebe Mitglieder der Markt-Kompanie, für euer Engagement möchte ich euch symbolisch einen Strauß roter Rosen überreichen. Die „Königin der Blumen“ in strahlendem Rot ist seit Jahren euer Erkennungszeichen. Liebe, damit verbinden die meisten die rote Rose, aber sie steht auch für Treue und Freundschaft.

Im caritativen Bereich habt ihr immer wieder mit diversen Aktionen positiv auf euch aufmerksam gemacht und das Schützenwesen in hervorragender Weise präsentiert. Vor allem der leider schon verstorbene Schützenbruder Gerd Möhring sammelte mit dem individuellen Bau von Vogelhäusern viele Tausend Euro für wohltätige Zwecke. Hierfür habt ihr in 2017 den caritativen Ehrenpreis des Bundes erhalten.

Die Pfarrkirche, die in eurem Kompaniebereich steht, umorgt ihr immer und pflegt etwa den Kirchplatz. Auch der Kirchenvorstand ist regelmäßig mit Mitgliedern aus der Markt-Kompanie besetzt. Ihr prägt das kirchliche Leben und



identifiziert euch mit der Kirche und ihren Werten. So zierte vor einigen Jahren beispielsweise der Taufstein, euren traditionellen Jahres-Pin.

28 Könige unserer Bruderschaft kommen aus der Markt-Kompanie. Und auch im Vorstand auf Bataillonsebene habt ihr Vereinsrekorde aufgestellt. Seit Gründung des Vereines sind fünf Obristen aus euren Reihen. Waren die ersten beiden Obristen noch „kompanielos“, war es Oberst Bernhard

Hunstig, der mit seinem Vorstand ermöglichte, dass sich Kompanien gründen durften. Ihm folgten die Obristen Heinrich Blome und Heinrich Thombansen, die die ersten 55 Jahre somit die Markt-Kompanie zur Obristenkompanie formten. Josef Klaus und Michael Pavlicic waren die weiteren obersten Schützen, die die Bruderschaft in den Jahren prägten – nur unterbrochen durch zwei Hatzfelder-Obristen. Sagenhafte 71 Jahre habt ihr somit den ersten Schützenbruder gestellt – mehr wie alle anderen. Aber auch in vielen weiteren Bataillonspositionen habt ihr den Verein gestaltet und in die heutige Zeit gebracht.

Ich wünsche euch für die kommenden Jahre genau dieses Engagement eurer Mitglieder, das notwendige Schussglück für weitere Majestäten und Prinzen. Erhaltet die Tradition, gestaltet die Gegenwart und schafft Werte für die Zukunft.

Euer

Markus Cink, Oberst

### Liebe Schützenfamilie,

unser Schützenverein ist ein Verein der traditionell das Schießen und die Pflege der Schützenbräuche zum Ziel hat. In der 100 Jährigen Geschichte der Markt-Kompanie stehen Kameradschaft und das Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund.

Eine besondere Rolle spielen dabei die Freundschaftskompanien, mit denen eine enge Verbundenheit und der Zusammenhalt gepflegt wird.

Der Begriff „Gemeinschaft“ beschreibt das Gefühl der Zusammengehörigkeit und den sozialen Zusammenhalt, der durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen gestärkt wird.

Nach nun 100 Jahren Kompaniegeschichte sind unsere Mitglieder die Basis der Vereinsstruktur und teilen sich in verschiedene Gruppierungen auf, wie z.B. Jungschützen, Getränkemansschaft, Verpflegungsteam, Zeugmeisterei und



Team 60+. Ohne diese Abteilungen könnte so manche Veranstaltung nicht durchgeführt werden.

Ich möchte auch nicht unsere Damen der Kompanie vergessen, die am Anfang der Vereinsgründung noch nicht Mitglied werden durften, die heute aber nicht mehr aus den Abteilungen wegzudenken sind.

In dieser Sonderausgabe unserer Kompaniezeitschrift „Die Rose“ geben wir Ihnen einige kleine Einblicke in die Historie der Kompanie und wünschen jetzt viel Spaß beim Lesen.

Euer

Markus Husemann, Hauptmann

Neuhaus, d. 23. 11. 1924.

Am 2. 11. 24. wurde der Schützenverein in 3 Komp. eingeteilt, Der östliche Teil des Ortes erhielt den Namen Markt Komp.

Am 30. 11. 24 Gründungsversammlung im Lokale W. Hunstiger abends 6 Uhr.

Neuhaus 30. 11. 24

### Versammlung

Um 6 Uhr wurde die Versammlung von Oberst Hunstiger eröffnet und waren Worte der Begrüßung gesprochen. Bei der Wahl des Namens wurde „Marktkomp.“ beibehalten. Die Komp. wählte zu ihrem Hauptmann Heinr. Blome, zum Zugoffizier Dr. Linden, zum Feldwebel Herrn. Spicker, zum Platzmajor Bernh. Gockel, zum Fähnrich Ferd. Kühlenkamp, zum II. Schützenmeister Wilh. Eikel.

Als Unteroffz. wurden gewählt: Joh. Ellenbürger, Wilh. Hunstiger, Ferd. Brörken, Anton Lühnen, Joh. Kuhoff, Joh. Timmerberg, Konr. Maregold, Clemens Dick. Die Versammlung wurde hierauf geschlossen.

Oberst  
O. B. Hunstiger

Schriefführer

Neuhaus, den 24. 10. 48

Bezirksversammlung des Markt-  
bezirks um 11 Uhr im Kolpinghaus.

Der 1. Brudermeister Herr Blome  
leitete die Versammlung.

Zum 1. Bezirksmeister wurde der  
Pohitz-enbruder Herr. Thornbansen  
einstimmig gewählt, der die Wahl  
annahm.

Zum II. Bezirksm wurde der alte Feld-  
weibel <sup>(Sprecher)</sup> einstimmig gewählt, der ebenfalls  
die Wahl annahm.

Das Winterfest soll am 9. Jan. 1949  
im Gasthaus Hellmann stattfinden.

Der Festbeitrag beträgt 1 Mk. pro Kopf.  
Beginn: 19 Uhr, Schluss: 1. Uhr.

Da nur 19 Mitglieder anwesend waren,  
wird die Wahl des Platzmeisters, des  
Führers und der 8 Vertrauensmänner  
zurückgestellt

Der I. Bezirksmeister schließt die  
Versammlung um 12<sup>30</sup> Uhr.

I. Bezirksmeister

Herms Thornbansen

Schifführer

Sprecher

## Die Markt-Kompanie wird 100 Jahre alt

Als am 30. November 1924 die Gründerveranstaltung der Markt-Kompanie in der Gaststätte Wilhelm Hunstiger, damals „Gasthof zum Schützenkrug“ (heute Restaurant „Ariana“), stattfand und die Markt-Kompanie ihren Ursprung fand, konnten unsere Gründerväter nicht ahnen, wie erfolgreich und traditionsbewusst sich unsere geliebte Markt-Kompanie entwickeln würde.

Heute, nach annähernd 100 Jahren, wollen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Überblick mit den wichtigsten Eckpunkten in unserem Kompanieleben vermitteln.

### Wie und warum entstand die Markt-Kompanie und was hat es mit der Rose auf sich?

Schon seit April 1921 hatten 106 außerhalb von Neuhaus, in Mastbruch, in Sennelager oder an der alten Dorfstraße (alte Bauerschaftsbezeichnung für den Bereich des vorderen Mastbruch) wohnende Schützen des 1913 gegründeten Bürger-Schützen-Vereins Neuhaus vergeblich den Antrag gestellt, Kompanien zu gründen. Daraufhin spaltete sich im Jahr 1923 der Bürger-Schützen-Verein Sennelager vom Neuhäuser Hauptverein ab.

Im November 1924 beschloss dann das Bataillon unter der Leitung von Oberst und Markt-Schütze Bernhard Hunstig doch, den Verein in Kompanien aufzuteilen. Der geschlossene Ort wurde durch die Straße von der Lippe bis zur Almebrücke geteilt. Alle Neuhäuser, die rechts dieser Straße wohnten, bildeten die Schloss-Kompanie, diejenigen, die links davon wohnten, die Markt-Kompanie und solche, die außerhalb „hinter der Eisenbahn Paderborn-Bielefeld“ wohnten, die Hatzfelder-Kompanie. Somit kamen die Mitglieder der Markt-Kompanie quasi aus dem östlichen Teil von Neuhaus. Zum Kompaniegebiet gehörte zudem der südliche Teil der Altstadt mit der Pfarrkirche sowie weitere Außenbereiche. Unterhalb des Kirchplatzes lag seit dem Mittelalter der Marktplatz. Dieser gab der Markt-Kompanie ihren Namen. Erster Hauptmann der Markt-Kompanie war Heinrich Blome, der die Geschicke der Kompanie von 1924 bis 1938 lenkte und anschließend von 1948 bis 1955 Oberst des Bürger-Schützen-Vereins Neuhaus 1913 – St. Henricus-Bruderschaft e.V. war. Ihm folgten bis zum heutigen Tag noch 7 weitere Hauptleute.

1948 – 1955 Heinrich Thombansen (Oberst 1955 – 1976)

1955 – 1972 Ludwig Berhörster

1972 – 1988 Edmund Koch

1988 – 1998 Karl Borchers

1998 – 2006 Michael Pavlicic (Oberst 2006 – 2023)

2006 – 2016 Bernd Giesguth

2016 – lfd. Markus Husemann

Die ersten Amtsträger im Jahre 1924 in der Markt-Kompanie waren neben Hauptmann Blome noch:

Zugoffizier: Dr. Ferdinand Linden

Feldwebel: Hermann Spieker

Platzmajor: Bernhard Gockel

Fahnenoffizier: Ferdinand Kuhlenkamp

2. Schützenmeister: Wilhelm Eikel

Um die drei Kompanien innerhalb des Bataillons unterscheiden zu können, wurden sie durch eine Farbe kenntlich gemacht und die Markt-Kompanie erhielt per Los die Farbe Rot. Was lag da näher, als dass auch die rote Rose alsbald das Erkennungsmerkmal der Markt-Kompanie wurde.

### Weitere Eckpfeiler in der 100-jährigen Geschichte der Markt-Kompanie

Im Jahre 1927 hatte die Markt-Kompanie bereits 164 Mitglieder. Nachdem sich im Jahre 1937 der Bürger-Schützen-Verein Neuhaus und somit auch die Markt-Kompanie aufgrund der politischen Verhältnisse und um einer Auflösung zu entgehen, dem Heimatbund in Münster anschließen musste und in den „Heimatschutzverein“ umbenennen musste, wurde er gar im Jahre 1938 gänzlich aufgelöst. Das Vermögen wurde beschlagnahmt und vom Schießsportverein „Tell“ übernommen. Durch den Beginn des 2. Weltkriegs am 01. September 1939 kam dann ohnehin jegliche Schützentätigkeit zum Erliegen.

Im Juni 1947 trafen sich ehemalige Schützen des Bürger-Schützen-Verein Neuhaus, um den Verein unter dem Namen „St. Henricus Schützenbruderschaft Neuhaus 1913“ neu entstehen zu lassen. Am 14. August 1947, also zwei Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs wurde die Bruderschaft dann auf Antrag vom 06. August 1947 in den Diözesan-Verband Paderborn der historischen deutschen Schützenbruderschaften aufgenommen. Die historischen deutschen Schützenbruderschaften hatten am 14. Mai 1947 erst selbst wieder vom Erzbischof von Köln, Josef Kardinal Frings und vom Kultusminister von Nordrhein-Westfalen, Prof. Dr. Koenen und der damaligen Militär-Regierung die Erlaubnis zur Fortführung ihrer Tätigkeiten erhalten.

Im Jahre 1948 war es dann soweit. An der ersten Bezirksversammlung des Bataillons am 24. Oktober 1948 im Kolpinghaus nahm auch wieder die Markt-Kompanie teil.

Bereits am 09. Januar 1949 wurde erstmals wieder der Winterball der Markt-Kompanie im Gasthaus Hellmann gefeiert. Er begann um 19 Uhr und endete um 1 Uhr in der Nacht. Der Festbeitrag betrug 1 DM für Mitglieder und die Begleitung durch eine Dame war in diesem Preis inbegriffen. Neben dem Winterball gab es auch noch einen Unteroffiziersball der Markt-Kompanie.

Die Kompanie erlebte beim Winterball am 07.01.1961 auf der Nachtigall eine Überraschung: Der Wirt hatte die Musik nur bis 23 Uhr bezahlt!

Im Jahr 1952 wurden auf Wunsch von Oberst und Markt-Kompanie Mitglied Heinrich Blome traditionsgemäß von der Kompanie rote Rosen beim Festumzug am Schützenfest-Sonntag getragen. Diese Tradition wird bis heute fortgeführt.

Das Jahr 1953 ist insofern erwähnenswert, als das am 27. Dezember 1953 mit Hauptfeldwebel Hermann Spieker ein Gründungsmitglied der Markt-Kompanie aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat. Sein Nachfolger wurde Anton Blome.

Im März 1954 fand die erste protokollierte Unteroffiziersversammlung im Lokal Adrian statt.



Kontakt zu uns  
herstellen

[info@elektrotechnik-jakob.com](mailto:info@elektrotechnik-jakob.com)

Homepage



Das Team wünscht euch alles Gute zu eurem 100-jährigen Jubiläum!

Am 27. April 1955 legte der letzte lebende Mitbegründer des Bürger-Schützen-Vereins Neuhaus, Ferdinand Kuhlenskamp von der Markt-Kompanie, sein Amt als Bataillons-Schriftführer nieder und wurde zum Ehrenschriftführer ernannt. Im gleichen Jahr, am 10. Dezember 1955, schied Oberst Heinrich Blome aus Altersgründen aus dem Vorstand aus und wurde zum Ehrenoberst ernannt, woraufhin der Hauptmann der Markt-Kompanie, Heinrich Thombansen, zum neuen Oberst gewählt wurde. Als sein Nachfolger wurde in der Jahreshauptversammlung am 08. Januar 1956 Ludwig Berhörster zum Hauptmann gewählt.

Die 1950er-Jahre brachten Deutschland zwar das Wirtschaftswunder, jedoch gab es immer noch genügend finanzielle Not, so dass sogar 1957 noch nicht alle Schützen eine Uniform besaßen und somit an den Schützenveranstaltungen in „Räuberzivil“ teilnahmen. Für 1958 wurde ein Uniformzwang ausgesprochen und man beschloss gleichzeitig, auf dem Winterball eine Tombola mit zwei Schützenröcken als Hauptpreise durchzuführen.

Auszug aus dem Protokoll der  
Kompanieversammlung vom 14.05.1958:

„Beim Antreten am Sonntag wird pro Kopf wieder eine Flasche Bier ausgegeben“

Beim im Jahre 1961 erstmalig durchgeführten Jungschützenkönigsschießen errang Heinz Hölting von der Markt-Kompanie die Königswürde.

Im Rahmen der Kompanieversammlung vom 26. Mai 1962 bat Hauptmann Berhörster darum, die Namen derjenigen alten oder gehbehinderten Schützenbrüder bekannt zu geben, die zum Frühstück abgeholt werden möchten, beziehungsweise denen das Frühstück gebracht werden soll.

Dieser besondere Dienst wird bis heute in ähnlicher Form noch aufrechterhalten. So bringt unser Ehrenleutnant Karl-Josef Neuwöhner unseren kranken Schützenbrüdern- und Schützenschwestern jeweils am Schützenfest-Samstag einen kleinen Präsentkorb und die aktuelle Festzeitschrift.

Auf der Jahreshauptversammlung am 28. Dezember 1963 wurden durch den Unteroffizier Franz Brockmann erstmalig Farbdias vom 50-jährigen Jubel-Schützenfest gezeigt. Der Erfolg dieser auch in 1964 wiederholten Diashow führte dazu, dass im Jahr 1965 ein Komitee aus den Schützenbrüdern Paul Schwabe, Franz Brockmann, Konrad Schäfers und Anton Blome gebildet wurde. Dieses Komitee sollte sich um den Aufbau eines Kompanie-Fotoarchivs bemühen. In der Jahreshauptversammlung am 08. Januar 1966 stellte Platzmajor Konrad Schäfers dann ein wirklich künstlerisch ausgestaltetes Exemplar eines Archivbuches



Heinz Hölting, 1. Jungschützenkönig

vor. Konrad Schäfers selber nahm bis 1982 die Aufgabe des Kompaniechronisten wahr. Sein Nachfolger wurde unser heutiger Ehrenoberst Michael Pavlicic, der dieses Amt bis heute noch ausübt.



Deckblatt der Kompaniechronik

Ebenfalls im Jahre 1964 fand erstmals ein Bus-Ausflug mit Frauen statt. Aufgrund des Hochwassers in Neuhaus konnte dieser im Jahr 1965 nicht wiederholt werden. Jedoch fand man sich dann 1966 erneut zu einer „Fahrt ins Blaue“ zusammen. Das Ziel war das Weserbergland. Diese „Fahrt ins Blaue“, die früher allen Kompaniemitgliedern und deren Frauen offenstand, scheint der Vorgänger der heute noch stattfindenden Unteroffiziers-Ausflüge zu sein.

Nachdem man sich im Jahre 1967 entschieden hatte, eine Kompaniefahne anzuschaffen, bildete man mit den Schützenbrüdern Heinrich Hunstig, Heinrich Blome, Konrad Schäfers, Fritz Wirth und Alfons Sprenkamp ein Fahnenkomitee. Für den Entwurf der Fahne zeichnete Konrad Schäfers verantwortlich. Dieser Entwurf sah auf der einen Seite das Schützenwappen auf leuchtend gelbem Grund, auf der anderen Seite ein Motiv vom Löwenportal unserer Pfarrkirche auf grünem Grund vor. Die Idee, das Löwenportal unserer schönen Pfarrkirche in das Motiv aufzunehmen, stammt vom damaligen Hauptmann der Schloß-Kompanie, Wilhelm Thorns. Am 09. Juni 1968 wurde die neue Kompaniefahne feierlich eingeweiht. Zu den ersten Kompanie-Fahnenrägern wurden bereits vorher in der Jahreshauptversammlung am 30. Dezember 1967 Adolf Hölting, Willi Hasse und Gerhard Wirth zu Fahnenoffizieren gewählt.

Aus einem Protokolleintrag der Kompanieversammlung vom 14. Mai 1969 geht hervor, dass in diesem Jahr erstmalig der Kaffeenachmittag der Damen stattfand. Diese Veranstaltung ist seither zur Traditionsveranstaltung in der Markt-Kompanie geworden und bei den Damen und auch Witwen unserer Kompaniemitglieder weiterhin sehr beliebt. Dem Vorstand gelingt es immer wieder, die Damen durch selbst einstudierte



Weihe der Kompaniefahne

Vorführungen oder durch die Verpflichtung hochklassiger Künstler zu überraschen und zum Lachen zu bringen. Auch das Rätsel um den sogenannten „Prominenten im Sack“ stellt die Damen jedes Jahr neu vor eine Herausforderung. Die bei dieser Veranstaltung durchgeführte Tombola lässt keine Wünsche offen.

Auszug aus dem Protokoll zur Jahreshauptversammlung vom 29. Dezember 1983:  
„Es sei nur genannt, dass außer diversen Getränken beim Kaffeenachmittag der Frauen auch ein Glas Milch getrunken wurde.“

Das erste dokumentierte Familienfest fand am 12.07.1970 im Schlosspark statt. Weitere Austragungsorte für das Fest waren die Neuhäuser Kirchstraße zwischen Kirche und Roncalli-Haus, die alte Schlosshalle, der Garten der Gastwirtschaft „Alme Aue“ und die Kriegerhalle. Als man das Fest dann 1993 auf den Kirchplatz verlegte, war es noch erfolgreicher. Mittlerweile findet dieses Fest seit 2017 als Tag der Markt-Kompanie auf dem Gelände des Hundevereins an der Hatzfelder Straße/Ecke Diebesweg statt.

Am 15. Oktober 1971 wurde in der Kriegerhalle als vierte Kompanie des Bürger-Schützen-Vereins Schloß Neuhaus die Residenz-Kompanie gegründet. Dies hatte auch Auswirkungen auf die Markt-Kompanie, da 22 Markt-Schützen in die Residenz-Kompanie wechselten und somit die Mitgliederzahl von 271 auf 249 sank. Das konnte aber in den Folgejahren schnell wieder ausgeglichen werden. So konnte die Markt-Kompanie bereits im Jahre 1973 mit Norbert Gieseke das 300. Mitglied begrüßen.



Der von langer Hand geplante Apriilscherz sorgte 2018 für Aufregung und Diskussionen, aber auch für viel Belustigung. Passend zum 1. April hatten sich die Vorstände der Markt- und Residenz-Kompanie



Raphael und Christa Schäfers

Wir  
wünschen schöne  
Festtage!

**SCHÄFERS**  
UHREN & GOLD- SCHMIEDEHAUS

Steinheim | Bad Lippspringe | Salzkotten

[www.gold-schaefers.de](http://www.gold-schaefers.de)

Inh. Uhrmacher u. Goldschmiedemeister Raphael Schäfers

darauf verständigt, über die Medien zu verbreiten, eine Zusammenlegung der beiden Kompanien zur dann größten Kompanie im Schloß Neuhäuser Bataillon vorzuschlagen. Dies rief bei einigen Schützenbrüdern und Schützenschwestern doch ungläubiges Staunen hervorrief, bis letztendlich alle auf das Datum geschaut hatten.

Mit der Wahl von Bäckermeister Edmund Koch zum Hauptmann der Markt-Kompanie als Nachfolger von Metzgermeister Ludwig Berhörster begann 1972 eine neue Ära, die mit einer erheblichen Verjüngung des Vorstandes verbunden war.

#### Jahreshauptversammlung 1972:

Unter den Neumitgliedern wurde erstmalig ein Schützenrock, gestiftet von Heinrich Hunstig verlost. Gewinner war Michael Pavlicic. Diesem ersten Eintrag über Michael in den Geschichtsbüchern der Markt-Kompanie sollten noch viele Einträge folgen, denn Michael machte sich später als Hauptman der Kompanie und auch als Oberst des Bürger-Schützen-Verein Schloß Neuhaus um das Schützenwesen verdient, so dass er im Jahre 2022 vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. mit dem Goldenen Stern zum St. Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet wurde.

Am 26. Oktober 1973 um 17.00 Uhr fand im Hotel Potthast erstmalig ein sogenannter „Klönabend für ältere Schützen“ (heute Ausflug Ü60) statt, zu dem alle 46 Schützenbrüder über 70 Jahre eingeladen wurden. Die Veranstaltung war ein

so großer Erfolg, dass sie im nächsten Jahr direkt wiederholt wurde und in den Kreis der Kompanie-Traditionen aufgenommen wurde. Auch heute noch erfreut sich diese Veranstaltung großer Beliebtheit.

In der Jahreshauptversammlung am 29. Dezember 1973 wurde die erste Satzung der Markt-Kompanie beschlossen, die im Vorfeld vom Kompanievorstand ausgearbeitet wurde.

#### Mitgliederwerbung im Jahre 1973:

Auf der Unteroffiziersversammlung vom 08. Dezember 1973 gab Hauptmann Koch bekannt, dass jeder Schütze, der bis zur Jahreshauptversammlung am 29. Dezember 1973 drei neue Mitglieder werben könne, mit einer Flasche Asbach oder einer Torte belohnt werde.

Ein Aspekt der neuen Kompanieausrichtung war auch der Beginn diverser Freundschaften mit auswärtigen Vereinen, die an dieser Stelle einmal als Ganzes in einem kleinen Exkurs betrachtet werden.

So entstand bereits 1973 durch die beiden Bäckermeister und damaligen Hauptleute Edmund Koch von der Markt-Kompanie und Matthias Schwamborn von der Westkompanie unsere älteste Verbindung mit der Westkompanie aus Bad Lippspringe, deren 50-jähriges Bestehen wir im Jahre 2023 ausgiebig feiern durften. Die Idee einer Kompaniefreundschaft entstand während einer Sitzung der Bäckerinnung, denn beide waren im „richtigen Leben“ Bäckermeister und stellten fest, dass sie nicht nur beruflich die gleichen Interessen hatten, sondern mit dem Schützenwesen auch dem gleichen Hobby frönten. Gemeinsam mit ihren damaligen Vorstandskollegen gründeten sie eine Freundschaft zwischen beiden Schützenkompanien, die auch heute noch von den Kompanievorständen und den Schützen mit Leben erfüllt

und gepflegt wird. Erinnerungstafeln und Urkunden in den jeweiligen Kompaniebereichen erinnern an die Gründung und die Jubiläumsdaten der Freundschaft. Die Männer der ersten Stunde auf Seiten der Markt-Kompanie waren neben Edmund Koch noch Josef Bracht und Anton Möller. Bei der Westkompanie waren dies neben Hauptmann Matthias Schwamborn noch der damalige Oberleutnant August Eikel, der Spieß Hans Stangel sowie Georg Niggemeier und Leo Karenfeld.



Während der Jahre entwickelte sich so manche Tradition. So wurde beim Schützenfrühstück der Westkompanie mit Willi Bening extra ein Schütze für die Bewirtung der Markt-Schützen abgestellt. Dieser war um die Schloß Neuhäuser so sehr besorgt, dass er sie nach dem Quartier in der Gaststätte „Zur Post“, wo man immer gegen Mittag vom Festplatz aus hin marschierte, mit zu sich und seiner Frau Maria nach Hause nahm um ihnen dort noch einen Kaffee, Kuchen und geschmierte Brote anzubieten, bis es dann am späten Nachmittag wieder zum Antreten ging. Als kleines Gastgeschenk brachten die Markt-Schützen dann immer ein Pfund Kaffee und eine Schachtel Pralinen für Maria Bening mit.

Die Freundschaft mit der Königsträßer-Kompanie im Paderborner-Bürger-Schützenverein von 1831 e.V. ist im Jahre 1976 entstanden. Und zwar durch unseren damaligen Oberleutnant Josef Klösener, seinem Arbeitskollegen Heinrich Lengeling beim Bundesbahnausbesserungswerk sowie Hauptmann Edmund Koch. Diese Freundschaft passt auch von den ursprünglichen Gebietsgrenzen der beiden Kompanien sehr gut zusammen, denn mit der Wilhelmshöhe grenzt der östliche Bereich der Markt-Kompanie an den westlichen Bereich der Königsträßer-Kompanie an der Neuhäuser Straße.

Auf das Jahr 1985 geht die Freundschaft mit der St. Vitus Schützenbruderschaft Bühne zurück. Bei den Planungen für einen Unteroffiziersausflug im Jahre 1985, die der damalige Unteroffizierskassierer Peter Metzger und unser heutiger Ehrenoberst Michael Pavlicic anstellten, spielte die familiäre Bindung von Michael insofern eine Rolle, als dass man den Ausflug gleich mit einem Freundschaftstreffen mit Teilen des Bühner Schützenvorstandes verband, denn ein Vetter von Michaels Großmutter war einst Oberst in Bühne und dessen Sohn Adjutant. Zum Schützenfestsonntag des Jahres 1986 kam dann erstmalig eine Abordnung der St. Vitus Schützenbruderschaft Bühne zu einem Gegenbesuch nach Schloß Neuhaus. Obwohl es an diesem Sonntag in Strömen regnete, hatte man viel Spaß miteinander, so dass seitdem

jedes Jahr zum Schützenfest eine Abordnung aus Bühne die Markt-Kompanie besucht.

Die Markt-Kompanie nahm mit über 50 Schützen und dem Spielmannszug Schloß Neuhaus im Jahre 1990 an dem historischen Festumzug zur 1100 Jahrfeier in Bühne teil. Auf den Schützen Michael Pavlicic musste man allerdings verzichten, denn dieser beging den Festumzug in einem Bischofsgewand.

Ein „Highlight“ in der Ära Edmund Koch hinsichtlich der Freundschaftskompanien war der sogenannte „Friedensvertrag“ mit der Königsträßer-Kompanie und der 2. Kompanie der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen, der am 07. September 1986 im Garten der ehemaligen Ausflugsgaststätte „Alme-Aue“ unterzeichnet wurde.

Die Freundschaft zur 1. Kompanie der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. datiert lt. den Überlieferungen auf das Jahr 1989 und wurde vom damaligen Hauptmann Karl Borchers und Oberleutnant Adolf Hölting initiiert. Karl hatte die Kontakte zum damaligen Vorsitzenden des Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen, Karl-Heinz Hermesmeier, der ein Kegelbruder von ihm war und



Adolf hatte familiäre Beziehungen zur 1. Kompanie, da sein Schwager, Willi Wibbeke, dort Mitglied war. Auch hier passen die Freundschaften von den ursprünglichen Gebietsgrenzen der beiden Kompanien sehr gut zusammen, denn mit der Alme-Aue (heutiger Bereich des Stadions des SC Paderborn) grenzt der südliche Bereich der Markt-Kompanie an den nord-östlichen Bereich der 1. Kompanie Elsen.



Unser Hauptmann Bernd Giesguth wird als „Elsener Jung“ als Gefangener an die Grenze geführt um dort als Zeichen des Friedens freigelassen zu werden.

Anlässlich des 25. Jahrestages des 1986 geschlossenen „Friedensvertrages“ wurde dann am 21. Mai 2011 an der Alme-Aue gefeiert. Die Markt-Kompanie, die Königsträßer Kompanie des PBSV und diesmal die 1. Kompanie aus Elsen trafen sich dort nach einem Sternemarsch.

Auch die Freundschaft zur St. Hubertus Schützenbruderschaft Sande 1922 e.V. datiert auf das Jahr 1989, denn der ehemalige Kassierer der Markt-Kompanie, Josef Bracht, wurde in diesem Jahr dort König. Seither gibt es jährliche gegenseitige Besuche zu den Schützenfesten. Eine Besonderheit dieser Freundschaft ist, dass der Schützenverein Sande im selben Lokal wie die Markt-Kompanie gegründet wurde.

## Die Stadtwerke Paderborn sind wieder da! Unsere Produkte:



naturstrom<sup>PB</sup>



naturheizstrom<sup>PB</sup>



erdgas<sup>PB</sup>

ECHT. STARK. VOR ORT.

Besuchen Sie uns in unserem Kundenzentrum – wir beraten Sie gerne!

Rolandsweg 80 | 33102 Paderborn | T. 052 51 / 185 48 0

Stadtwerke Paderborn GmbH | [www.stadtwerke-pb.de](http://www.stadtwerke-pb.de)



Dass „Juppi“ überhaupt in Sande die Königswürde anstrebte, war unter anderem einer Wette zwischen ihm und Karl Borchers geschuldet. Die Wette lautete: Wer zuerst König wird, bekommt vom anderen ein Fass Bier.

Das besondere an all diesen Kompaniefreundschaften ist, dass sie bis heute noch aktiv gelebt werden.

Eine etwas andere Freundschaft entstand im Jahre 2001, als sich drei unternehmungslustige Markt-Schützen unter der Leitung von Ehrenhauptmann Karl Borchers zu einer Weinprobe an die Mosel aufmachten. Nach einigen Gläsern Wein kam man bei einer Weinprobe mit Mitgliedern der Römer Garde aus Köln-Weiden ins Gespräch, die einiges aus ihrem Vereinsleben und natürlich vom Karneval erzählten. Nach weiterem Weingenuss und gemeinsamen Austausch der Vorzüge des Karnevals bzw. des Schloß Neuhäuser Schützenfestes versprach man den Kölnern, sie im Jahr 2002 zur Herrensitzung in Weiden zu besuchen. Gesagt - getan. Im Jahr 2002 fuhren erstmals neun Markt-Schützen zum Herrenfrühschoppen nach Köln-Weiden und wurden dort herzlich von dem „Römer“ Gerd Pürschel und seiner Lebensgefährtin Elsa Tuchen wie auch einigen anderen Mitgliedern der Römer Garde empfangen. Mit viel Tamtam und Musik zog man dann gemeinsam direkt in das Rheincenter Weiden, um am Herrenfrühschoppen teilzunehmen. Aus diesem ersten gemeinsamen Treffen entwickelte sich eine Freundschaft zwischen der Römer Garde Köln Weiden und der Markt-Kompanie.

Nun aber zurück zur Chronologie in der Entwicklung der Markt-Kompanie.

Im Jahre 1974 wurde auch erstmals eine Jungschützenabteilung in der Markt-Kompanie gegründet, deren erster

Jungschützenfeldwebel Peter Frodeno wurde. Stellvertretender Jungschützenbetreuer wurde Michael Pavlicic. Bereits im Jahre 1985 war die stolze Zahl von 60 Jungschützen erreicht. Stand heute sind 101 Jungschützen in der Markt-Kompanie aktiv und nehmen an den von den Jungschützenbetreuern angebotenen Aktivitäten teil. Hierzu zählen das Jungschützen-Kordelschießen, der Abenteuerpokal, ein- und mehrtägige Ausflüge, Kegel- und Bowlingturniere sowie in früheren Jahren die Osterfeuerwachen und die Reinigung der Gräfte am Schloss. Insbesondere zu den Schützenfesten sind unsere Jungschützen immer sehr stark vertreten. Traditionell ist auch das Fahnenhochziehen der Jungschützen vor Schützenfest. Im Jahre 2018 wurde ein Jungschützenorden für verdiente Jungschützen eingeführt. Leon Brunnert und Maximilian Herms waren die ersten beiden Jungschützen, denen dieser Orden verliehen wurde.



1974 fand auch erstmals ein Kompaniepokalschießen sowie ein Unteroffizierspokalschießen statt. Hauptmann Koch stiftete einen Wanderpokal für das Kompaniepokalschießen.

Ein Schuss je Karte, stehend mit dem auf einen Sandsack aufgelegten Gewehr war abzufeuern. Insgesamt gab jeder Schütze zehn Schuss ab. Der erste Sieger des sogenannten Hauptman-Koch-Pokalschießens war Jürgen Prudlo (Leiter der Schießabteilung) vor Heinz Hölting und Oberst Heinrich Thombansen. Später wurde dann das Kompaniepokalschießen gemeinsam mit dem Unteroffizierspokalschießen durchgeführt, bei dem es galt, den Hauptmann-Berhörster-Wanderpokal zu erringen. Im Jahr 2013 wurde zur Vorbereitung auf das Bataillonspokalschießen ein Mannschaftsschießen in der Markt-Kompanie eingeführt. Erste Sieger dieses Mannschaftsschießens war die Mannschaft der „Bataillöner“. Den Bataillonspokal konnte die Markt-Kompanie in den Jahren 1998 und 2018 gewinnen.



Hatte man in den Vorjahren noch jeweils auf den Kompanieversammlungen darüber diskutiert, ob zum Frühstück am Schützenfest-Montag nun ein Würstbrötchen im Hefeteig oder im Blätterteig gereicht werden sollte (Hefeteig hat stets gewonnen), gab es im Jahre 1975 erstmals das mittlerweile über die Grenzen von Schloß Neuhaus bekannte Frühstücksbuffet der Markt-Kompanie.



#### Probleme der Vergangenheit!

Auszug aus dem Protokoll der Kompanieversammlung vom 26. Mai 1962: Das Frühstück soll nicht kleiner werden als bisher. Es soll vielmehr noch einen Rollmops und eine Gurke zusätzlich geben.

Im Jahr 1975 erhielt jeder Schützenbruder des Bataillons kostenlos ein Ärmelabzeichen mit dem Schloß Neuhäuser Wappen als äußeres Zeichen der Verbundenheit mit der Residenz Schloß Neuhaus. Dieser Schritt ist sicherlich auf die im Jahr 1975 erfolgte Eingliederung der Gemeinde Schloß Neuhaus in die Großstadt Paderborn zurückzuführen.

Erstmalig wurde für den 05. September 1975 in den Protokollbüchern eine Unteroffizierswanderung durch die blühende Heide der Senne durchgeführt. Die Wanderung führte vom Ausländer-Friedhof Stukenbrock-Senne durch

Heideflächen und Kiefernwälder an den Emsquellen vorbei in die Moosheide zu einer idyllisch gelegenen Jagdhütte. Hier wurde nach einem kleinen Vogelschießen zünftiger Spießbraten und kühles Bier serviert. Diese Wanderung scheint der Ursprung der heute noch durchgeführten Kompaniewanderung zu sein.

Im Jahr 1976 stellte die Markt-Kompanie einen Antrag auf Änderung der Satzung/Geschäftsordnung des Bataillons. Zukünftig sollte eine paritätische Besetzung des Bataillonsvorstands durch Mitglieder aller mittlerweile vier Kompanien verpflichtend sein. Diesem Antrag wurde stattgegeben.

Das Jahr 1978 bescherte der Markt-Kompanie mit dem Schulhof der Sertürner Schule am Amtsweg erstmalig einen festen Antreterplatz. Bislang war es gängige Praxis, dass die Markt-Kompanie immer beim jeweiligen Hauptmann antrat. In den Jahren, in denen die Markt-Kompanie einen König stellte, fand das Antreten am Samstag auch mal beim jeweiligen König statt. Ab Ende der 80er Jahre trat die Kompanie zunächst am Sonntag bei dem damaligen „Landhandel“ Ellenbürger (heute „Tiergarten“ Ellenbürger) im Quinhagen an. Seit 1999 dient nun dieser wunderschöne Platz der Kompanie sowohl am Samstag wie auch am Sonntag als Antreterplatz.

Das schwindende Interesse der Mitglieder an den Veranstaltungen veranlasste den Vorstand im Jahre 1979 dazu, das Vereinsleben etwas zu aktivieren. So wurde erstmalig ein Frühschoppen der Markt-Kompanie einschließlich der Familienangehörigen abgehalten. Unteroffizier August Ellenbürger hatte zu diesem Anlass seine Halle im Quinhagen zur Verfügung gestellt. Dieser Frühschoppen wurde einige Jahre lang beibehalten.

Am 29.12.1984 feiert die Markt-Kompanie im festlich geschmückten Saal im Hotel „Alt Neuhaus“ ihr 60-jähriges Bestehen mit einer zünftigen Veranstaltung bei Hammel, Rotwein und Kerzenlicht.

Im Jahre 1985 musste die Kompaniefahne, die trotz sorgfältiger Behandlung stark gelitten hatte, da sie bei Wind und Wetter vorangetragen wurde, restauriert werden.

Um den Anreiz für potenzielle Königsschützen, die sich seit einiger Zeit eher zögerlich meldeten, zu erhöhen, gewährte die Kompanie ab 1985 ein „Schussgeld“ von 400,00 DM. Im Mai 1996 wurde dieser Betrag auf 1.000,00 DM erhöht. Zudem erhielten die Prinzen seitdem je 300,00 DM. 1997 wurde dann das Schussgeld für Prinzen auf 500,00 DM erhöht. Heute erhält jeder König ein „Schussgeld“ in Höhe von 500,00 Euro. Die Prinzen erhalten insgesamt ein „Schussgeld“ von 250,00 Euro und zusätzlich die Einnahmen aus dem Markenverkauf beim Antreten am Schützenfestsamstag.

Im Jahre 1988 wurde Oberstleutnant und Markt-Schütze Josef Klaus zum Oberst gewählt und leitete bis 1996 die Geschicke des Gesamtvereins. Im gleichen Jahr folgte Karl Borchers Edmund Koch als Hauptmann der Markt-Kompanie.

Am 15. April 1990 brannte auf dem „Bügg“ (Almewiesen) das erste Osterfeuer, das die Markt-Kompanie für die gesamte Pfarrei Heinrich und Kunigunde ausrichtete. Die Veranstaltung war auf Anhieb ein voller Erfolg und entwickelte sich schnell zu einer neuen Kompanie-Tradition, obwohl man 1993 auf einen Platz am Merschweg ausweichen musste. Leider konnte das Osterfeuer im Jahr 2016 letztmalig

stattfinden, da die Auflagen der Stadt für diese Veranstaltung immer größer wurden und von der Markt-Kompanie nicht mehr getragen werden konnten.

Im Jahre 1990 wurden in der Ära von Hauptmann Karl Borchers zwei weitere Neuerungen eingeführt. Zum einen der Rosenball eingeführt, der neben dem Königsball zum festen Bestandteil im Kalender der Markt-Kompanie werden sollte und zum anderen die Kompanie-Zeitschrift „Die Rose“. Diese sollte vom jährlichen Geschehen aber auch aus der Geschichte der Markt-Kompanie berichten. Während der „Rosenball“ im ersten Jahr noch ein voller Erfolg mit vielen Besuchern war, musste er bereits im Jahre 1992 nach dem dritten Versuch aufgrund von Gästemangel wieder eingestellt werden. Die Kompanie-Zeitung „Die Rose“ hingegen gibt es noch heute und berichtet von den jährlichen Veranstaltungen in der Markt-Kompanie.



Zum Königsball im Jahre 1993 wurde als besondere Attraktion „Donnerkönig“ Heinz Güthoff mit seiner Königin Ria Güthoff von den Jungschützen in einem Schlitten in das damalige Bürgerhaus gezogen.

Am 01. Januar 1997 wurde die MAROS GbR gegründet. Hiermit reagierte die Markt-Kompanie auf die für Vereine immer schwieriger gewordene Steuerproblematik. Damit weiterhin kompanieeigene Veranstaltungen stattfinden konnten, mussten diese über die eigens gegründete GbR abgewickelt werden. Als Kontrollgremium wurde mit Ehrenhauptmann Edmund Koch sen., Ehrenoberleutnant Adolf Hölting und Leutnant Hans Harres ein Ältestenrat etabliert. Heute gehören diesem Ältestenrat Ehrenoberleutnant Heinz-Gerd Höckelmann, Stabsunteroffizier Gerhard Thiele und Günter Thiele an.

Am 16. Mai 1997 wurde das von Josef Brinkmann komponierte neue Lied der Markt-Kompanie vorgestellt. Das Lied wurde von Clemens Wecker (Klavier) und Peter Metzger (Gesang) in der Gaststätte „Alt Neuhaus“ erstmals



Peter Metzger

auf der Kompanieversammlung live gesungen und löste das bisherige Kompanielied „Mit dem Pfeil dem Bogen“ ab.

Im Jahre 1998 löste Michael Pavlicic Karl Borchers als Hauptmann der Markt-Kompanie ab.

Im Jahre 1999 wurde zum 75-jährigen Jubiläum der Markt-Kompanie im Spiegelsaal gefeiert und ein Kompanie-Jahresorden erstellt. Als Motiv wählte man das

Regelmäßig nach Versammlungen im Lokal „Alt Neuhaus“ wurde von Karl-Heinz Blome am frühen Morgen bei der Bäckerei Gaßmüller eine Rutsche Berliner geordert. Kalla hatte jedoch vorher dafür gesorgt, dass immer ein Berliner Senf enthielt.



alte Neuhäuser Stadtsiegel wie es von 1620 bis 1803 in Gebrauch war.

Ein Meilenstein in der Digitalisierung der Markt-Kompanie war die im Jahr 2000 eingeführte Homepage der Markt-Kompanie, die mittlerweile auch auf Facebook und Instagram medial unterwegs ist.

Wie bereits im Jahre 1985 musste die Kompaniefahne im Jahre 2003 erneut restauriert werden. Um die erheblichen

Kosten abzufangen, wurde eine Jahresnadel aufgelegt. Diese zeigt das 1703 erbaute Haus Blome. Weiter Jahresnadeln wurden in den Jahren 2005 mit der altherwürdigen Rochuskapelle, 2009 mit einer vom Paderborner Künstler Hermann gestalteten Nadel, die zwei Schützen mit einer roten Rose zeigt, 2012 mit dem Taufstein der Pfarrkirche St. Heinrich und Kunigunde, der die enge Beziehung der Markt-Kompanie zur Kirche herausstellte und 2016 anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums von Schloß Neuhaus.



Am 08. November 2003 fand im Hotel Arosa unter dem Motto „Wohin geht die Reise der Markt-Kompanie?“ eine erste Klausurtagung der Kompanie statt, deren 2. Teil am 19. März 2004 auf „Gut Winkhausen“ durchgeführt wurde. Diese Klausurtagungen brachten kleine Veränderungen im Kompanieleben. So wurde z.B. das Familienfest mit der Residenz-Kompanie erstmalig vor dem Bürgerhaus durchgeführt.

2005 feierte das vom Ehrenhauptmann Karl Borchers initiierte üppige Frühstücksbuffet, dass bereits bei seiner Einführung im Jahre 1975 für Aufsehen sorgte, sein 30-jähriges Jubiläum. Nur die Protagonisten haben sich geändert. Waren es 1975 noch Verpflegungsoberfeldwebel Lorenz Bendix und Kompaniewirt Karl Borchers, so waren in 2005 Verpflegungsoberfeldwebel Heinrich Güthoff genannt „Würstchen Heinz“ und Verpflegungsfeldwebel Günter Güthoff, genannt „Schnittchen Günni“. Jedoch hat Karl Borchers sogar nach seiner Wahl zum Oberleutnant und dann zum Hauptmann immer noch bei den Vorbereitungen des allseits bekannten Frühstücksbuffets geholfen. Selbst als Ehrenhauptmann lies er sich das nicht nehmen, denn schließlich entstammte das Buffet ja seiner Idee. Ohne die Unterstützung vieler Unteroffiziere und Schützen war und ist

das Frühstück durch den enormen Aufwand, den man dafür benötigt, jedoch nicht zu stemmen.



Unser Brotlieferant, Bäckermeister Karl-Heinz Blome, fährt am Schützenfest-Montag 2002 mit seinem Lieferwagen direkt ins Zelt zum Buffet. Sogar der Holzboden hat nachgegeben. Den Ärger sämtlicher Platzmeister und von Major Dieter Koch musste er anschließend aushalten.

Im Jahr 2006 wurde unser Hauptmann Michael Pavlicic zum Oberst des Bürger-Schützen-Vereins Schloß Neuhaus gewählt. Sein Nachfolger wurde unser heutiger Ehrenhauptmann Bernd Giesguth.

Nachdem aufgrund einer Satzungsänderung seit 2008 auch Frauen in den Schützenverein eintreten durften, konnte auch die Markt-Kompanie die ersten Schützenschwestern in ihren Reihen begrüßen. Bis Dezember 2008 hatten bereits 18 Frauen ihren Beitritt erklärt. Dadurch konnte die Markt-Kompanie erstmals die Marke von 500 Mitgliedern überschreiten. Aktuell sind 59 Frauen Mitglieder der Markt-Kompanie. Davon sind viele bereits in den unterschiedlichen Ressorts vertreten.

Im Mai 2010 feierte der 2004 zum Weihbischof geweihte Markt-Schütze Matthias König sein 25-jähriges Priesterjubiläum im Hohen Dom zu Paderborn. Während seiner Amtszeit als Pfarrer in Schloß Neuhaus von 1996 bis 2004 hatte er dem Bürger-Schützen-Verein Schloß Neuhaus als Präses zur Seite gestanden. Seine Markt-Kompanie übernahm auf dem Empfang die Bedienung der Gäste.

Am 15. Oktober 2011 gab es im Welcome Hotel unter dem Motto "Wie sieht die Zukunft der Markt-Kompanie aus?" eine weitere Klausurtagung. Die wichtigsten Ergebnisse hieraus gab Hauptmann Bernd Giesguth auf der Jahreshauptversammlung am 29. Dezember 2011 bekannt. Der Schießsport sollte durch geeignete Maßnahmen in der Kompanie wieder mehr aktiviert werden. Für 2012 wurde zudem ein Treffen für alle Senioren initiiert, um mit diesen die Frage nach Seniorenveranstaltungen über das Jahr zu besprechen. Auch habe man sich während der Klausurtagung Gedanken über zukünftig anstehende personelle Veränderungen und das kulturelle- und karitative Engagement der Kompanie gemacht.

Im August 2016 konnte die Markt-Kompanie nach langjähriger Suche einer eigenen Heimstätte endlich das „Markt-Lager“ im Quinhagen beziehen, das auch heute noch als Lagerraum und Treffpunkt für Vorstandssitzungen oder andere Veranstaltungen genutzt wird.

Am 29.12.2016 wird Markus Husemann als Nachfolger von Bernd Giesguth Hauptmann der Markt-Kompanie und übt dieses Amt bis zum heutigen Tage aus.

Die Aktivitäten der Jahre 2020 und 2021 fielen weitestgehend der Corona-Pandemie zum Opfer. Trotzdem konnte die

Markt-Kompanie in beiden Jahren karitative Aktionen durchführen.

Nach einer erneuten Klausurtagung am 05. November 2022 im Pfarrheim in Sande unter dem Motto "Wie sieht die Zukunft der Markt-Kompanie aus?" wurden 2 Arbeitsgruppen gebildet, die sich bis heute vorrangig um die beiden Themen Ressorts der Kompanien und Kommunikation sowie Jungschützen kümmern.

Zu den Professionen der Markt-Kompanie gehört seit jeher die karitative Hilfe für die vom Schicksal weniger begünstigten Mitmenschen. Wie auch bei den Freundschaften zu anderen Kompanien und Vereinen ist es hier angezeigt, die karitative Ausrichtung der Markt-Kompanie als Gesamtes zu betrachten.

Bereits in den Protokollbüchern des Jahres 1952 wurde festgehalten, dass die Einnahmen des Winterballs vom 13. Januar 1952, den die Markt-Kompanie gemeinsam mit der Schloß-Kompanie ausrichtete, dem Neubau der St.-Josefs-Kirche im Ortsteil Mastbruch zugutekamen. Die anwesenden Herren hatten jeweils 0,30 DM gespendet. Im Jahre 1953 kamen beim Winterball 110,00 DM zusammen, die dem Tambourkorps zur Anschaffung von Musikinstrumenten überreicht wurden.

Im Jahre 1958 sammelten die Schützenbrüder der Markt-Kompanie einen beachtlichen Betrag für den aus ihrem Bereich stammenden Ordensgeistlichen Friedrich Reißmeier.

Während der unterschiedlichsten Veranstaltungen kam es immer wieder zu Spendenaufrufen oder Hutsammlungen. So wurden unter anderem die Kirche St. Heinrich und Kunigunde, die Christuskirche, der Musikzug Schloß Neuhaus, das Tambourkorps sowie die Schießsportabteilung durch Spenden unterstützt.

Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27. Dezember 1975:  
„Viel Heiterkeit löste die amerikanische Versteigerung eines Fahrrades aus. Gewinner wurde nach langem Bieten Hptm. Koch, der das Rad spontan dem Waisenhaus Paderborn stiftete.“

Zudem hat die Markt-Kompanie gerade zu Beginn des neuen Jahrhunderts ihren karitativen Schwerpunkt insbesondere auf die Unterstützung von Kindern gelegt. So wurden seit 2002 sehr viele Benefizveranstaltungen durchgeführt, deren Erlös unterschiedlichen karitativen Projekten für Kinder zukam.

**2002** Auf Initiative von Gerd Möhring und der Familie Ellenbürger veranstalten die Markt-Kompanie und der Heimatverein ein Oktoberfest. Zugunsten der „St. Vincenz-Kinderklinik Paderborn“ konnte ein Erlös in Höhe von 7.135,33 € übergeben werden.

**2004** Die Markt-Kompanie über nimmt einen Verkaufsstand auf dem erstmals durchgeführten Weihnachtsmarkt. Der Erlös wird der Kinderkrebshilfe gespendet.

**2005** Die Markt-Kompanie veranstaltet erneut mit dem Heimatverein ein Oktoberfest. Diesmal konnte die stolze Summe von 9.010,37 € an die „Deutsche Kinderkrebshilfe“ gespendet werden.

**2007** Aller guten Dinge sind drei sagte man sich in der Markt-Kompanie und dem Heimatverein. So wurde auch dieses Oktoberfest ein Erfolg und man konnte der

„Kindertagesklinik in Bielefeld-Bethel“ den Erlös in Höhe von **8.200,00 €** übergeben.

**2015** In Form einer Frühjahr's Wiesen wurde die mittlerweile vierte Benefizveranstaltung der Markt-Kompanie und des Heimatvereins durchgeführt. Der Erlös in Höhe von **5.799,93 €** wurde zugunsten des „Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Paderborn-Höxter“ gespendet.

**2017** Eine von unserem Markt-Schützenbruder Gerhard Möhring ins Leben gerufene Aktion, bei der etliche selbst gebastelte Vogelhäuser verkauft wurden, brachte **10.000,- €** für die Kinderkrebstation in Bethel ein.

**2020** Die Markt-Kompanie übernimmt für 56 Kinder- und Jugendliche des erzbischöflichen Kinderheimes Paderborn den Eintritt in das „Tivoli-Wunderland“.

**2021** Gemeinsam mit den Kindern der katholischen Kita St. Heinrich und Kunigunde hängen Mitglieder der Markt-Kompanie 10 Nistkästen im Wilhelmsberg auf.

Aber auch andere notleidende Menschen wurden und werden von der Markt-Kompanie nicht vergessen. Als aktuelle Beispiele sind hier insbesondere die im Jahre **2021** beim Tag der Markt-Kompanie gesammelte Spende in Höhe von **2.000,- €** für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal sowie die Spende an die Organisation „Brot für die Welt“ in Höhe von **1.500,- €**, die **2023** im Rahmen einer Brotbackaktion zum 50-jährigen Freundschaftsjubiläum mit der Westkompanie aus Bad Lippspringe zusammengekommen ist.

In der Ära von Hauptmann Michael Pavlicic hatte die Markt-Kompanie sich auf die Fahne geschrieben, einmal monatlich die Pflege des Kirchplatzes an der Kirche St. Heinrich und Kunigunde zu übernehmen.

Seit 2018 übernimmt die Markt-Kompanie einmal jährlich zum Liborifest die ehrenamtliche Bewirtung der Gäste in der Libori-Oase Paderborn, deren Gewinn unterschiedlichen karitativen Projekten im In- und Ausland zugutekommt.

Der Markt-Kompanie wurde im Rahmen des Bundesfestes in Heinsberg im Jahre 2017 aufgrund ihres bisherigen karitativen Einsatzes von Bundesschützenmeister Emil Vogt die Sonderstufe des karitativen Ehrenpreises verliehen.

### **Kommen wir nun zum Jahr 2024, dem Jahr unseres 100-jährigen Jubiläums**

Bereits seit Jahresbeginn haben wir immer wieder Akzente gesetzt, die dieses Jubiläum begleiten. Sei es durch ein Plakat oder durch Untersetter, die auf dieses für uns einmalige Ereignis hinweisen.

So haben wir auch als Gedenken an die Gründung der Markt-Kompanie eine Erinnerungstafel am ehemaligen Hause Wilhelm Hunstiger (heutiger Inhaber Yilmaz Kaplan) angebracht, in dem wir uns vor 100 Jahren im damalige „Gasthof zum Schützenkrug“ gegründet haben. Ein Akzent ist natürlich auch diese Sonderausgabe unserer Kompaniezeitung „Die Rose“, die Ihnen hoffentlich gefällt.

Als Besonderheit wurde die nachstehende Jahresnadel zu unserem 100-jährigen Jubiläum aufgelegt. Hier bedanken wir uns insbesondere bei dem Künstler und gleichzeitigen Schützenbruder der Westkompanie Bad Lippspringe, Frank Mertens, der uns bei der Erstellung der Jahresnadel professionell unterstützt hat.



Die Jahresnadel zeigt alle Elemente, die die Markt-Kompanie mit unserem schönen Heimort Schloß Neuhaus verbindet und die unsere Kompanie ausmachen.

Zunächst die Rose, die aufgrund der Losentscheidung im Jahre 1924 für die Farbe Rot in der Markt-Kompanie steht. Dann die Verbundenheit zu unserer historisch wertvollen Residenzpfarrkirche St. Heinrich und Kunigunde, auch dokumentiert durch die Abbildung des markanten „Löwenportales“ auf unserer 1968 geweihten Kompaniefahne.

Natürlich darf neben der roten Rose das Schloss und der Zusammenfluss von Lippe, Pader und Alme in der Jahresnadel nicht fehlen, denn wie heißt es so schön in unserem im Jahre 1997 von Josef Brinkmann komponierten Kompanielied:

*„Wo Lippe, Pader, Alme fließen zum Verband.  
Hier waren unsere Väter in Treue stets vereint.“*

Diese Treue wird seit Gründung der Markt-Kompanie stets von allen Schützenbrüdern und Schützenschwestern gelebt. Die Treue zur Markt-Kompanie und zu Glaube, Sitte und Heimat verbindet uns alle.

Ebenso heißt es dort:

*„und rot ist unsere Rose, die uns hier vereint.  
Die Rose woll'n wir tragen an unserem Schützenkleid.“*

Die rote Rose steht als Identifikation mit der Markt-Kompanie und begleitet uns ebenfalls seit unserer Gründung im November 1924.

Auch das Schloss, als Wahrzeichen unseres schönen Ortsteils Schloß Neuhaus wird bereits im Kompanielied gewürdigt.

*„Das Schloß in unserer Heimat ist weit und breit bekannt.  
Wir Schützen wollen pflegen Tradition im Land.“*

Diese Tradition gilt es für die Markt-Kompanie auch in die Zukunft zu tragen. Darauf lasst uns alle gemeinsam hinarbeiten, denn genau der Zusammenhalt und die gemeinsamen Werte machen unsere Markt-Kompanie aus.

### **Horrido Markt-Kompanie**

Familienfeste

Juli 1993

Familienfest der Markt-Kompanie



Juli 2014



Juli 2014



August 2011



Juli 2001



Juli 2002



Juli 1992



August 2011

# Osterfeuer am Merschweg



Seniorenauflüge





202



23

# Jungschützen



# Ausflüge



Juni 2022



April 2004



1985



1981



Juli 2017



Juli 2017



1966



1985

# Schützenfest



# Schützenfest



Kaffeenachmittag der Damen



# Karitatives Engagement



Freundschaften



Juni 2018



Juli 2022



2004



1993



1996



Juni 2023



Juni 2023



Januar 2013

# Freundschaften



# Kompaniewanderungen



## Königspaire der Markt-Kompanie



1926/27: Heinrich Blome / Anna Schupmann



1929/30: Meinolf Varro / Theten Berhörster



1927/28: Anton Menne / Elisabeth Huestedde



1932/33:  
Franz Huestedde / Maria Corbet



1933/34: Dr. Ferdinand Linden / Gertrud Hunstig



1938/39:  
Bernhard Gockel / Maria Kuhlenkamp



1934/35:  
Josef Blome  
Thea Corbet

Königspaire der Markt-Kompanie



1951/52:  
Heinrich Thombansen / Thea Blome



1958/59:  
Franz Josef Rhode / Maria Thombansen



1952/53:  
Karl Hölting / Elisabeth Wirth



1960/61:  
Anton Thombansen  
Doris Menneken

1953/54:  
Ludwig Berhörster  
Lisa Thombansen



1963/64:  
Heinrich Höckelmann / Änne Kurte

## Königspaire der Markt-Kompanie



1966/67:  
Bernhard Liekmeier  
Hanny Thombansen



1967/68:  
Kurt Broer  
Helga Berhörster



1969/70: Edmund Koch / Ursula Mertens



1971/72:  
Heinrich Wieneke  
Änne Berhörster



1979/80:  
Anton Mersch  
Erni Mersch

## Königspaire der Markt-Kompanie



1987/88:  
Willi Reißmeier  
Hedi Predeek



1992/93:  
Heinrich Güthoff  
Ria Güthoff



1993/94:  
Heinz-Gerd Höckelmann  
Mechthild Höckelmann



1995/96:  
Friedrich Gockel  
Margret Gockel



1997/98:  
Karl Borchers  
Maria Westermeier

## Königspaire der Markt-Kompanie



2007/08:  
Ralf Pierscinski  
Marie Pierscinski



2008/09:  
Udo Ringhoff  
Manuela Ringhoff



2010/11:  
Martin Bendix  
Ulla Bendix



2022/23:  
Wolfgang Pladwich  
Annette Pladwich



2023/24:  
Markus Husemann  
Monika Husemann

## Hauptleute der Markt-Kompanie



Heinrich Blome  
1924 - 1938



Heinrich Thombansen  
1948 - 1955



Ludwig Berhörster  
1955 - 1972



Edmund Koch  
1972 - 1988



Karl Borchers  
1988 - 1998



Michael Pavlicic  
1998 - 2006



Bernd Giesguth  
2006 - 2016



Markus Husemann  
seit 2016

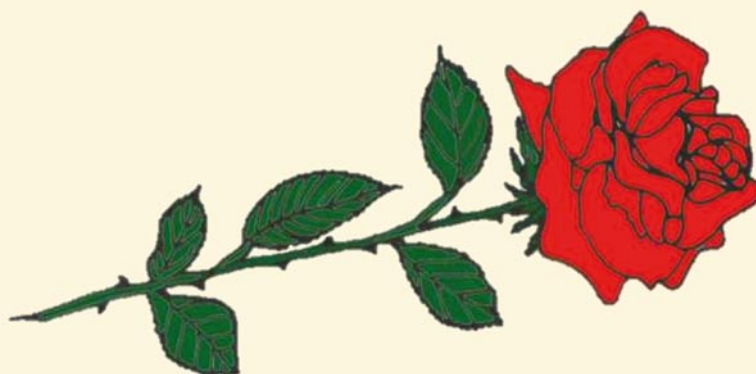
## Funktionsträger der Markt-Kompanie 2024



obere Reihe v.l.: Miriam Splett (stellv. Jungschützenbetreuerin), Marian Morfeld (stellv. Zeugmeister), Marcus Reese (Platzmeister), Markus Splett (Platzmeister), Bernhard Schaefer (Bieroberfeldwebel), Alfred Glomba (Bierfeldwebel), Michael Hölting (Batl.- Fahnenoffizier), Michael Giesguth (Fahnenoffizier), Daniel Pladwich (Fahnenoffizier), Pierre Güthoff (Verpflegungsoberfeldwebel), Torsten Weidenfelder (Zeugmeister), Daniel Seifert (Verpflegungsfeldwebel), Ingo Räßler (Platzmeister), Jens Lühje (Batl.-Festausschuss), Jonas Krause (stellv. Jungschützenbetreuer), Bengt Ole Wilde (stellv. Jungschützenbetreuer)

untere Reihe v.l.: Roald Gramlich (Leiter der Schießsportabteilung), Burkhard Ringhoff (Zeremonienmeister), Heinrich Jantos (Verwaltungs-offizier), Franz-Josef Kneuper (Schriftführer), Markus Husemann (Hauptmann), Ralf Güthoff (Oberleutnant), Bernd Wigge (Kassierer), Oliver Kuhoff (Hauptfeldwebel), Peter Gruber (Zeremonienmeister), Jörg Güthoff (Festausschussvorsitzender)

auf dem Foto fehlen folgende Funktionsträger: Stefan Kirsch (Fahnenoffizier), Richard Gramlich (Jungschützenbetreuer), Sven Malina (Platzmeister), Josef Jakobsmeier (Batl. Schriftführer), Nikolai Pühs (Presseoffizier),



Das ist unsere

**Natur.**

Und das ist ihr

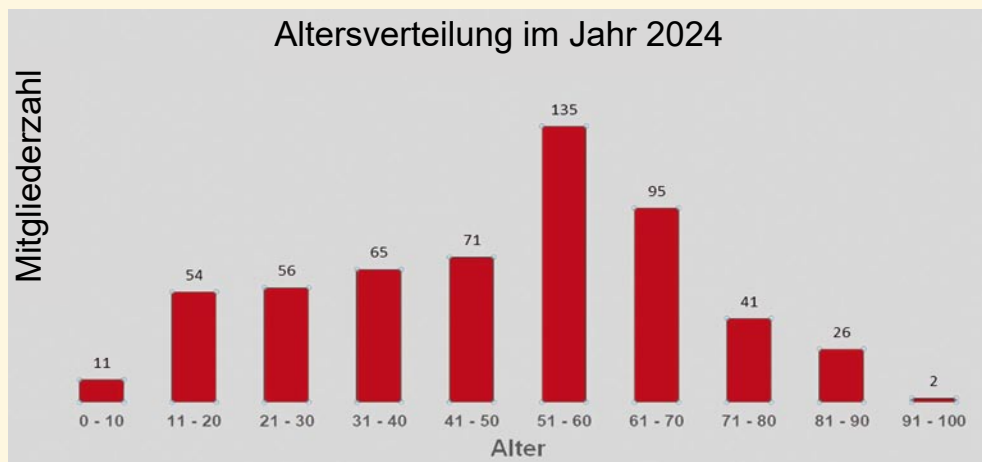
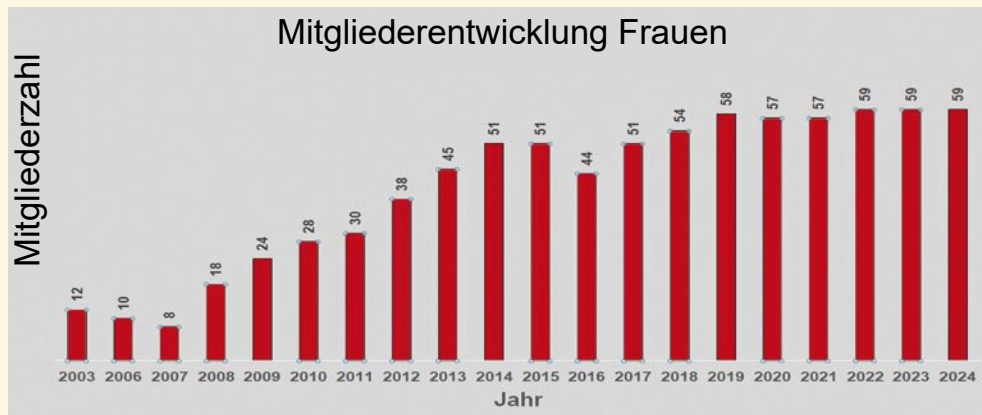
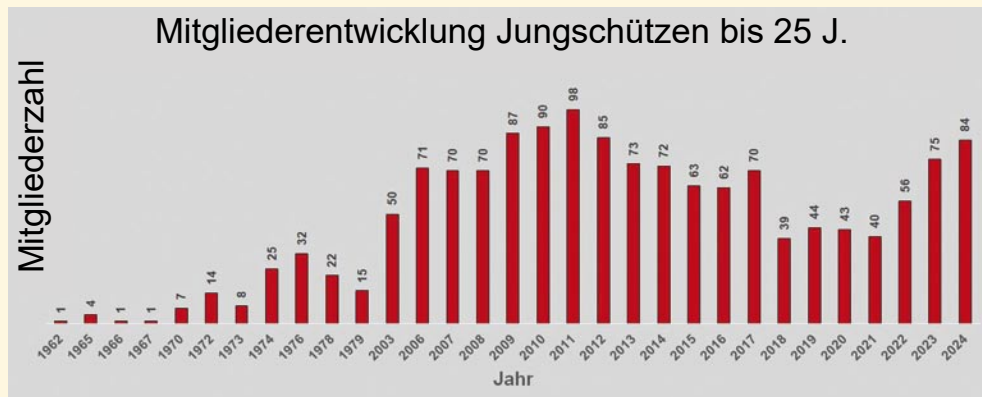
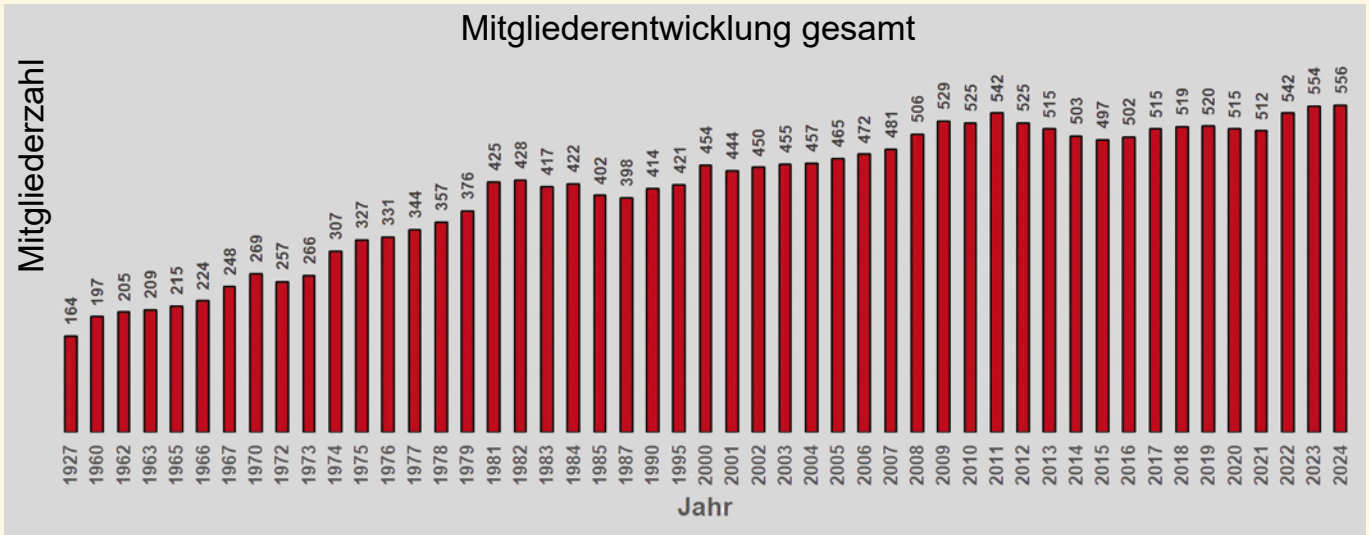
**Bier.**

Gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot • Krombacher Privatbrauerei  
57225 Krombach • Am Bollhaargebürg • www.krombacher.de



Mit Felsquellwasser® gebraut.

# Die Markt-Kompanie in Zahlen



**Ein dreifach kräftiges Horrido auf die  
MARKT-KOMPANIE!**



**Fleischerfachgeschäft | Partyservice | Gastronomie & Großhandel**

**Detmolder Str. 132 | Bad Lippspringe | [www.fleischerei-klare.de](http://www.fleischerei-klare.de)**